



Gemeindebrief Nr. 39

Oktober | November 2008

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was bei einem Gemeindebrief so alles zu beachten ist...

Im Juni haben wir Vikare/-innen im Predigerseminar Loccum die unterschiedlichen Gemeindebriefe unserer Gemeinden einmal kritisch unter die Lupe genommen.

Wir haben gelesen und durchgeblättert, verglichen und diskutiert.

Und siehe da: die „Lister Kirchen“ ernteten großen Applaus.

„Die ‚Lister Kirchen‘ sind sehr ansprechend und übersichtlich gestaltet“, so lautete das einstimmige Votum des Kurses.

Das Format ist außergewöhnlich. Es hebt sich sofort von Werbeprospekten und anderen Flyern ab. Die Umschlagseite ist mit der Kirchenfarbe lila gut getroffen und die einzelnen Seiten sind abwechslungsreich gefüllt. Die Bilder und Fotos lassen die „Lister Kirchen“ lebendig werden: Hier ein Bericht über die Einweihung des neuen Gemeindezentrums, dort ein Interview mit dem Orgelsachverständigen und dazwischen eine Ankündigung für den nächsten Literaturgottesdienst.

Auch auf den einzelnen Seiten findet man sich gleich zurecht. Das Inhaltsverzeichnis, die Überschriften und der immer gleiche Aufbau der „Lister Kirchen“ geben den Lesern schnell eine gute Orientierung.

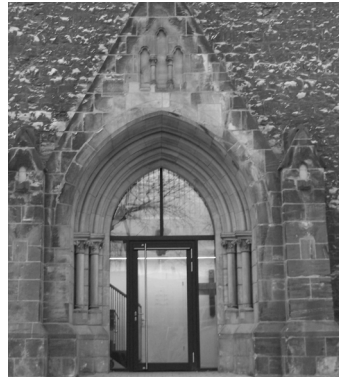
So viel zur Außensicht der „Lister Kirchen“. Ein solches Lob gebe ich natürlich gerne an das Redaktionsteam und die Gemeinde weiter.

Susanne Hallwaß

Aus dem Inhalt

Andacht	Seite 03
Friedensdekade 2008	Seite 04
Aus der Gemeinde	Seite 05 - 07
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 09 - 11
Brot für die Welt	Seite 12 - 13
Unsere Gottesdienste	Seite 14 - 15
Für Kinder und ihre Eltern	Seite 16 - 17
Kirchenmusik	Seite 19
Treffpunkt Bothfelder Straße	Seite 20
Treffpunkt Wöhlerstraße	Seite 21
Das Interview	Seite 22
Freud und Leid	Seite 23

Impressum



Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde

Redaktion: Claudia Bader, Susanne Hallwaß, Ulrich Pehle-Oesterreich, Kristin Reymann, Tim Schmitz-Reinthal

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 669622 / 691543

Auflage: 9.500 Stück
Redaktionsschluss für die Ausgabe Dez. 2008/Jan. 2009 ist der 09.10.08. Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ am 25.11.08.

Druck: Druckerei Kaufhold, Voßstraße 11, 30161 Hannover



Erntedank

Erntedankfest - romantisches Überbleibsel einer vergangenen Welt? Als am Seegershof noch ein Bauer wohnte; als jenseits des Lister Kirchwegs noch Felder waren; als viele von uns noch auf dem Lande lebten? Industrieprodukte hat man mancherorts auf die Altäre gelegt: Kurbelwellen, Chemiefasern, Elektrogeräte –



werden nicht durch solch „Ernten“ Wohlstand und Ernährung ebenso gesichert, wie durch Feldfrüchte? Sicherlich ein Denkanstoß.

Und doch: Wir alle sind in den Rhythmus von Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht, Saat und Ernte eingebunden; in einen Lebensrhythmus, der nicht das Ergebnis unserer Mühen, sondern von Gott geschenkt ist. Wenn nach alptraumhafter Nacht ein neuer Tag kommt; wenn durch Katastrophen hindurch Bäume blühen; wenn Menschen Leben spüren.

Blühen, Reifen, Ernten – dieser Rhythmus trägt und lässt sich auf Dauer nicht verändern: Die Nacht zum Tage machen; das Ruhebedürfnis durch Robotertum ersetzen; Wachstum im Schnellverfahren – das wird auf Dauer nicht gehen. Gott sei Dank! Zeit zum Reifen brauchen nicht nur die Früchte, sondern auch wir.

In seinen „Geschichten vom Herrn Keuner“ erzählt Bert Brecht: „Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: ‚Sie haben sich gar nicht verändert.‘ ‚Oh!‘, sagte Herr K. und erlebte.“ Er wird blass und erschrickt, weil er sich nicht verändert haben soll; nicht verändert durch Freude oder manche Traurigkeiten; nicht verändert durch reiche Erlebnisse.

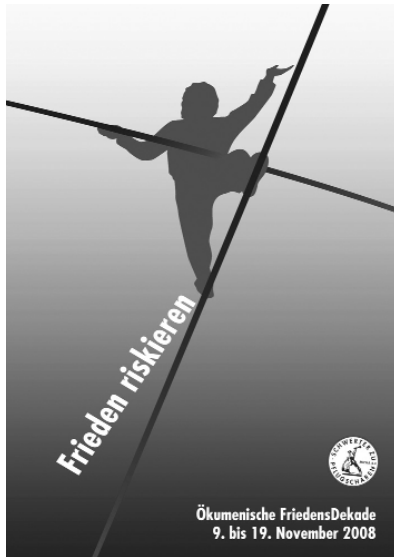
Können wir „Erntedankfest“ feiern?

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir reifer geworden sind durch mancherlei Erkenntnis, dass wir schöner geworden sind durch mancherlei Freude, dass wir tiefer geworden sind durch mancherlei Traurigkeiten.

Ihr Hans-Friedrich Reymann

Gottesdienste zum Erntedankfest, 05.10.08

Matthäuskirche: 09.30 Uhr - Gottesdienst (Abendm.)
Johanneskirche: 11.00 Uhr - Familiengottesdienst



Wie in den vergangenen Jahren laden wir Sie zu unseren Friedensandachten ein, die wir im Wechsel mit der katholischen St. Joseph-Gemeinde und der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde gestalten.

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 09.11. Gottesdienst (M) | P. Pehle-Oesterreich |
| 10.11. Andacht (J) | Diakonin Strahl |
| 11.11. Andacht(J) | Vikarin Hallwaß |
| 12.11. Andacht (M) | Frauengruppe |
| 13.11. Andacht (M) | Runder Tisch gegen Rechts |
| 14.11. Andacht (S-O) | P. Pejic |
| 15.11. Andacht (M) | P. Reymann |
| 17.11. Andacht (J) | P. Pehle-Oesterreich |
| 18.11. Andacht (StJ) | Diakon Krämer |
| 19.11. Gottesdienst (J) | P. Reymann |

Beginn jeweils 19.00 Uhr, 09.11. - 09.30 Uhr
 (M) = Matthäuskirche (J) = Johanneskirche
 (S-O) = Serb.-orthodoxe Kirche, Mengendamm
 (StJ) = St. Joseph-Kirche, Isernhagener Straße

Runder Tisch gegen Rechts

„Steh auf und sage NEIN“
 Die Holocaust-Überlebende
 Margot Kleinberg erzählt

Die Friedensdekade wird am 9. November 2008 eröffnet. An diesem Tag vor 70 Jahren begann mit der Reichspogromnacht die systematische Verfolgung und Vernichtung von Juden.

Eine wichtige Aufgabe heute ist das Gedenken, Erinnern und Aufklären.

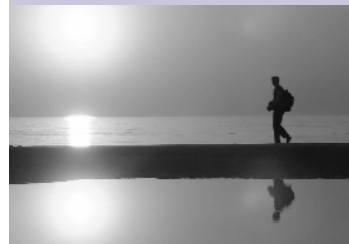
Die Mitglieder des „Runden Tisches gegen Rechts“ haben sich gefragt: Was wissen junge Menschen von dieser Zeit über Schulbuchinhalte hinaus? In Kooperation mit den umliegenden Schulen lädt der „Runde Tisch gegen Rechts“ ein zu einer Vortrags- und Gesprächsveranstaltung mit Margot Kleinberg, die als 13-jährige aus Hannover in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert wurde.

Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche und Erwachsene und findet statt am

Dienstag, 11.11.08 um 19.30 Uhr
in der Aula der IGS-List, Röntgenstraße 6

Informationen bei Christiane Bühne (66 51 03) und Antje Marklein (39 28 10).

Monatsspruch November 2008



Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen.

Jesaja 58,10

Literaturgottesdienst

Sonntag, 16.11. 2008, 09.30 Uhr,

Matthäuskirche

Franz Kafka - Ein Austausch

Franz Kafka (1883 - 1924), einer der einflussreichsten Schriftsteller der deutschen Moderne, verfügte, dass nach seinem Tod fast sein gesamtes Werk verbrannt werden sollte. Sein Freund Max Brod hielt sich nicht daran. So verdanken wir einer Untreue dieses großartige Werk.



Einige „kafkaeske“ Motive:

- Ein einfacher Handelsreisender wacht eines Morgens als großer Käfer auf.
- Einem Mann wird ein rätselhafter Geheim-Prozess gemacht, dem er sich nicht entziehen kann.
- Ein Mann wartet sein Leben lang vergeblich vor der Tür zum Gesetz, die für ihn bestimmt war.

Der deutsche, jüdische Versicherungsangestellte Franz Kafka aus dem tschechischen Prag gibt uns Rätsel auf. Er sympathisierte mit dem Zionismus, verlobte sich drei Mal vergebens und starb früh an Tuberkulose. Seine Unwägbarkeiten, seine unlösbaren Rätsel, seine grandiose Fantasie regen uns zu verstärkten Fragen bezüglich unseres Glaubens an. Ein Austausch.

Wir laden herzlich zu diesem Literaturgottesdienst ein - und auch zu dem Nachgespräch in der Kirche.

*Dr. Johannes Neukirch, Pastor, und
Harrie Müller-Rothgenger, Theatermacher und Studiendirektor
(zwei Mitglieder unserer Gemeinde)*

Expedition zum Ich Was hält und trägt mich? Was gibt meinem Leben Sinn und Hoffnung?

An drei Abenden werden wir uns anhand je eines Bibeltextes mit unterschiedlichen Fragen zum Glauben beschäftigen. Wir werden uns dabei an Kapiteln eines Buches orientieren. Die Abende bauen aufeinander auf, können aber auch unabhängig voneinander besucht werden. Zur Teilnahme sind keinerlei biblische Vorkenntnisse erforderlich, lediglich das Interesse an Glaubens- und Lebensfragen und am Gespräch.



Montag, 10.11.08: Wie glaube ich?

Dienstag, 18.11.08: Was zeichnet mich aus?

Mittwoch, 26.11.08: Wie finde ich Gott?

Beginn: jeweils 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Wöhlerstraße.

Vikarin Susanne Hallwaß

**Du machst fröhlich, was da lebet im
Osten wie im Westen.**

Monatsspruch Oktober 2008 - Psalm 65,9

Der Mittagstisch lädt ein

Die Entwicklung im ersten Jahr unseres Mittagstisches für Schulkinder kann nur als erfolgreich bezeichnet werden. Im neuen Schuljahr werden bis zu 17 Kinder nach der Schule ein warmes Mittagessen erhalten. Viele von Ihnen haben das bunte Treiben im Gemeindehaus zur Mit-



tagszeit bestimmt schon beobachtet.

Nun erweitert die Gemeinde ihr Angebot: Einmal im Monat gibt es einen generationsübergreifenden Mittagstisch für Jung und Alt.

Ob Sie montags keine Lust aufs Einkufen und

Kochen haben, einfach mal zusammen mit jungen und älteren Menschen klönen und essen wollen oder sich mit Ihren Kindern gerne gemeinsam an den Tisch setzen wollen, alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Wir bieten Ihnen ab Oktober ein warmes Mittagessen - jeweils am ersten Montag des Monats - zum Preis von 4 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder an.

Da wir das Essen geliefert bekommen, ist eine Anmeldung bis zum vorherigen Donnerstag nötig.

Sie können dies telefonisch oder per E-Mail in den Gemeindebüros tun (s. Rückseite des Gemeindebriefes). Falls sie noch Fragen haben, melden Sie sich bei Petra Muxfeldt, Tel 600 10 34).

Die nächsten Termine: 6. Oktober. und 3. November, 12.30 Uhr

Christiane Bühne

Über Bücherspenden für den Mittagstisch – zum Vorlesen, Selberlesen (auch Sachbücher) – für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren würden wir uns freuen

Lebendiger Adventskalender

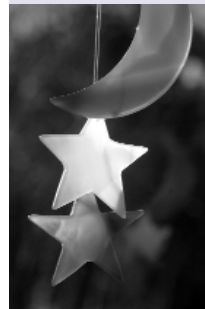
Zum dritten Mal öffnet in diesem Jahr der lebendige Adventskalender seine Türen und wir treffen uns in der Adventszeit jeden Abend vor einem anderen Haus. Wir wollen uns die Erwartung des Weihnachtsfestes neu bewusst machen und sie mit anderen teilen.

Der Ablauf ist immer ähnlich: Wir treffen uns um 18 Uhr. Unsere Gastgeber und Gastgeberinnen öffnen ihr Fenster oder die Tür. Für eine halbe Stunde haben wir Zeit zur Besinnung und Begegnung. Den Plan finden Sie in den nächsten „Lister Kirchen“.

Natürlich brauchen wir auch in diesem Jahr Menschen, die ihre Tür oder ihr Fenster für uns öffnen. Wenn Sie schon wissen, dass Sie dazu bereit sind, melden Sie sich bitte bei mir. Falls Sie noch mehr Informationen brauchen, kommen Sie zu unserem Treffen am **Montag, 27.10. um 19.30 Uhr** ins Gemeindehaus Bothfelder Straße.

Christiane Bühne, Tel. 66 51 03

Adventsbasar Samstag, 29.11.08, 14 - 17 Uhr Bothfelder Straße 31



- Kaffee und Kuchen
- Waffeln und Glühwein
- Adventskränze
- Bastelarbeiten
- „Der andere Advent“
- Kinderprogramm
- und vieles mehr...

Abschied

„Hast du schon von Manu gehört? – Die Kappernagels gehen nach Ostfriesland.“ Das war eine große Überraschung, nicht nur für mich, sondern wohl für alle, die davon hörten. Und so gab es viel zu erklären: Von der Freude über den Aufbruch, von den Möglichkeiten, die sich dort bieten, von Perspektiven und Zufriedenheit mit der Arbeit – und : „dort gibt es keine Mittagsruhe“ (Hanno, 5 Jahre).

Ich freue mich wie viele in der Gemeinde, dass Familie Kappernagel diese Möglichkeit wie nebenbei bekommen hat. Ich bin aber auch traurig, denn ihre Ideen, ihr Mut, Neues anzugehen, die Bereitschaft, ihren Glauben zu leben und anzusprechen und ihr Engagement werden uns fehlen.

12 Jahre haben sie hier in Hannover in der List gelebt und sich wohl gefühlt. Mehr und mehr ist die ganze Familie Teil des Gemeindelebens geworden. Vor allem in der Krabbelgruppe am Dienstag hat Manu sich eingebracht. Daraus gingen die Krabbelgottesdienste hervor, die Mitarbeit bei den Familiengottesdiensten, den Kinderbibeltagen, Gemeindefesten, beim Besuchsdienst, in der KITA und schließlich ihr Engagement im Kirchenvorstand. Und fast wie selbstverständlich waren ihr Mann Thomas, sowie ihre Kinder Neele, Hanno und Fenna immer nicht nur dabei, sondern mittendrin. Und nun ist der Abschied schon ganz nah gerückt, denn im Oktober ist es so weit: Die Koffer und Kisten gepackt geht es ab in den Norden in die Gegend um Leer. Alle, die von Manu und ihrer Familie Abschied nehmen wollen sind herzlich eingeladen zum **Familiengottesdienst am 5. Oktober um 11 Uhr in der Johanneskirche.**

Ulrich Pehle-Oesterreich



Familie Kappernagel

Neu im Kirchenvorstand

Durch den Wegzug von Frau Kappernagel rückt Herr Michael Meier im Kirchenvorstand nach.

Wir wünschen ihm Gottes Segen für seine Arbeit.



Erntegaben gesucht

Für den Altarschmuck in der Matthäuskirche an Erntedank brauchen wir Erntegaben.

Wenn Sie etwas dazu beitragen können, geben Sie die Sachen bitte am Samstag, den 04.10. um 11.00 Uhr in der Kirche ab!

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64



Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41

Große Pfaßstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de



Frisierstübchen

NUR MONTAGS UND DONNERSTAGS

**Aktion
Cut+Go**

Wir waschen
und schneiden!
Föhnen und stylen
machen Sie!

15,00 €

**Farb-
Aktion**

Wir färben oder
machen Strähnen
und schneiden!
Föhnen und stylen
machen Sie!

ab 42,50 €

**Sonder -
Aktion**

Kinderhaarschnitt
trocken

6,00 € (- 8 J.)

Herrenhaarschnitt
trocken
8,50 €



Frisierstübchen · Moltkeplatz 11 · Tel. 62 20 61

Ihr ambulanter Pflegedienst

Unsere qualifizierten Pflegekräfte
bieten Ihnen Pflege und Betreuung
in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie
in allen Fragen der häuslichen Pflege,
der Finanzierung und des alltäglichen
Lebens.

Wir vermitteln
Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten
in Ihrem Stadtteil.

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de



Hausliche Alten- und Krankenpflege

**Diakoniestation Bothfeld/
List/Vahrenheide/Vahrenwald**
Am Listholze 31
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen
nach der Pflegedienstleitung
Frau Sabine Spitzer

Mail: bothfeld@dst-hannover.de



Albertinum

Seniorenwohnstift



Van-Gogh-Weg 10
30177 Hannover
www.Evang.Hilfsverein.de

05 11 . 696 37 0

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

Jetzt Fußpflege 13,50 €

Hühnerauge, med. Fußpflege
3x in Hannover

Wedekindstr. 12,

Pertzstr. 16,

Klopstockstr. 1,

Tel.: 0511/338 48 82

Tel.: 0511/554 75 06

Tel.: 0511/397 58 58

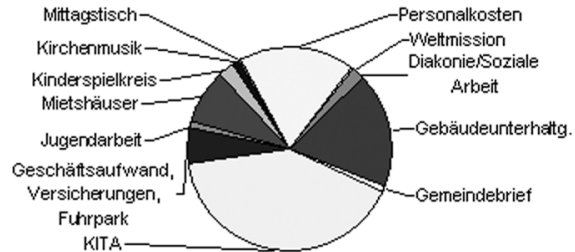
Vereinbaren Sie einen Termin!

Thema: Finanzen

„Das Wichtigste gibt es kostenlos!“, das lehrt uns schon die Bibel. Trotzdem kostet das Gemeindeleben im Laufe eines Jahres viel Geld. Die Gemeinde bekommt selbst nicht die Kirchensteuern, die ihre Gemeindemitglieder bezahlen. Diese Mittel fließen der Landeskirche zu, die wiederum die Gemeinden nach festen Schlüsseln unterstützt. Zu den Aufgaben des Kirchenvorstands gehört es, den Haushaltsplan aufzustellen und festzulegen, für welchen Arbeitsbereich in welcher Höhe Mittel zur Verfügung stehen. Jedes Jahr folgt dann die Feststellung des Jahresabschlusses und damit die Überprüfung der Planungen. „Haben wir realistisch geplant? Haben wir uns an unsere Vorgaben gehalten? Wie steht die Gemeinde finanziell da?“

Das Jahr 2007 war auch finanziell durch die beiden großen Bauprojekte geprägt. Der Anbau an unsere KITA und der Bau unserer neuen Gemeinderäume in der Wöhlerstraße haben sich stark im Haushalt der Gemeinde niedergeschlagen. Den Anbau der KITA mit Gesamtkosten von fast 250.000 Euro hat die Gemeinde fast ausschließlich durch Rücklagenentnahmen finanziert. Die neuen Gemeinderäume mit Baukosten von 1,5 Mio. Euro wurden durch den Verkaufserlös des Grundstücks im Seegershof, Zuschüsse von Stadtkirchenverband und Landeskirche (zusammen ca. 400.000 Euro) sowie Eigenmittel finanziert. Die Bauvorhaben haben die Rücklagen der Gemeinde sehr in Anspruch genommen und setzen für die Zukunft Grenzen.

Neben den großen Bauprojekten hat aber auch das ganz normale Gemeindeleben stattgefunden. Die Kosten für die Gemeindegemeinschaft ohne die beiden großen Bauprojekte haben im Jahr 2007 rund 1,2 Mio. Euro betragen. Die Grafik zeigt, wie sie sich auf die einzelnen Arbeitsbereiche verteilt haben. Der größte Block ist die Kindertages-



stätte. Sie finanziert sich weitestgehend über die Zuschüsse von Land, Kommune und Landeskirche sowie die Elternbeiträge.

Die nächsten größeren Positionen sind Personalkosten und Gebäudeunterhaltung mit jeweils über 200.000 Euro. Die Personalkosten finanziert die Landeskirche bis zu einem vorgegebenen Höchstbetrag. Was darüber hinaus geht, muss die Gemeinde tragen. Im Jahr 2007 waren das rund 6.500 Euro. Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude stellt die Landeskirche einen Betrag zur Verfügung, der sich aus der Größe der Räume ergibt, die allerdings unabhängig vom tatsächlichen Gebäudebestand nach oben begrenzt wird. Die Zuweisung deckt die tatsächlichen Kosten längst nicht, dafür gibt die Landeskirche Zuschüsse für Sondermaßnahmen. 2007 war das für die Sanierung des Dachs der Matthäuskirche der Fall. Darüber hinaus erhält die Gemeinde noch Zuschüsse für Versicherungen und eine Sachkostenpauschale von 1,80 Euro pro Gemeindemitglied. Unser gewohntes Gemeindeleben und Projekte, die uns am Herzen liegen, wie z.B. die Orgelrenovierung, das Weihnachtssoratorium im letzten Jahr oder auch diesen Gemeindebrief können wir nur durch Spenden, Kollekten und Überschüsse aus den Mietshäusern finanzieren. Der Kirchenvorstand dankt allen Gemeindemitgliedern dafür ganz herzlich!

Andrea Niemeyer

WWH – Pflegedienst

/ pflegen \
 Wir - betreuen - Sie gern!
 \ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Nähere Informationen und Preise erhalten Sie unter
66 96 22 oder 69 15 43 (Kristin Reymann).

**Tabea**

Tagespflege für Demenz-Erkrankte



Podbielskistraße 132
30177 Hannover
www.Evang.Hilfsverein.de

05 11 . 696 37 32

D I A K O N I E

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

Neueröffnung am 02.03.2008
"Füßchen"
 Praxis für med. Fußpflege, Naildesign und Wellness

Ihr "Füßchen"-Team
 Britta Neisius Silke Davies
 Bothfelder Str. 39, 30177 Hannover

Tel.: 0511 / 53 36 654
 Mobil: 0163 / 79 68 915

Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr



RECHTSANWÄLTIN

Erika Garraway

Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Zivilrecht
Strafrecht

Nebenklagevertretung

Lister Straße 10 (Podbi-Park)
30163 Hannover
Tel: (0511) 39 78 20

BLUMEN Liebzigstr. 2

(ehem. am De-Haen-Platz)

- Hochzeits- und Traufloristik
- Sträuße aller Art, Pflanzungen
- Geschenkideen, Tischdekorationen
- Trauerbinderei(Kränze), Sargschmuck, Gestecke



Tel: 2627926

S. R. JANBAZI

Wiese

Bestattungen

Seit fünf Generationen sind wir ein
hilfreicher und vertrauter Partner im
Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen
Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.

957857

NIS ZERT Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.



Baumschulenallee 32 · Lister Meile 49 · Podbielskistr. 105 · Altenbekener Damm 21
info@wiese-bestattungen.de · www.wiese-bestattungen.de

Visitation – Was lange währt...

Nun ist die Visitation - der Besuch in Ihrer Kirchengemeinde - erst einmal beendet. Es fehlt noch der Schlussbericht. Eine Kurzfassung der Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnisse wünschte sich der Kirchenvorstand jedoch schon für diesen Gemeindebrief.

Wie ist es aber möglich, die vielen Eindrücke von der Teilnahme an verschiedenen Gottesdiensten, am Konfirmandenunterricht, an zwei Dienstbesprechungen, an drei Kirchenvorstandssitzungen und an einem gut besuchten Treffen der Ehrenamtlichen in wenigen Zeilen wiederzugeben?

Es fanden ja auch noch sehr viele Besuche in fast allen Gruppen und Kreisen und in der Kindertagesstätte statt. Zahlreiche Einzelgespräche mit ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden der ganzen Gemeinde wurden geführt.

Glücklicherweise hatte ich bei der Visitation Unterstützung von meinem Stellvertreter, Pastor Werner Hennies aus der Timotheus-Kirchengemeinde, mit dem ich mich inzwischen auch schon etwas ausgetauscht habe.

Wir beide wurden überall sehr freundlich und mit erstaunlicher Offenheit aufgenommen. Dabei haben uns die vielfältigen Begegnungen und das Kennenlernen der unterschiedlichen Arbeitsgebiete viel Freude gemacht und unseren Horizont erweitert. Wir werden in anderen Kirchengemeinden davon erzählen.

Übrigens, kein Wunder, dass diese Visitation so umfangreich war, denn Ihre Kirchengemeinde ist mit über 6.000 Gemeindemitgliedern die zur Zeit größte in unserem Amtsbereich Mitte und dazu eine besonders aktive, lebendige und einladende Gemeinde!

Wie heißt es doch in Ihrem Leitbild: „Getragen von der Kraft des Glaubens wollen wir Oase für alle Menschen im Stadtteil sein“. Das haben wir bei Ihnen in umfassender Weise erlebt!

Beeindruckt hat uns die gelungene Schwerpunktbildung der beiden Standorte Johanneskirche und Matthäuskirche in Ihrer spürbar zusammenwachsenden Kirchengemeinde. Alle Achtung, wie weit Sie da in kurzer Zeit schon gekommen sind!

Spannungen, Bedenken und Fragen haben dabei ihr gutes Recht, auch manche Traurigkeit und Unsicherheit. Alle, die davon sprachen, waren aber gleichzeitig überzeugt, dass das Zusammengehen der Johannes- und Matthäusgemeinde ein notwendiger, zukunftssträchtiger und mutiger Schritt war. Übrigens gilt dies genauso für den Anbau des Gemeindezentrums an der Matthäuskirche. Herzlichen Glückwunsch!

Für die Bewältigung dieser schwierigen Aufgaben, aber ebenso für das alltägliche Wirken in den vielfältigen Lebensbereichen der Gemeinde danken wir dem Pfarramt und der Diakonin, dem Kirchenvorstand und allen ehrenamtlich und hauptberuflich in der Kirchengemeinde Tätigen!

So haben wir es bei Ihnen erfahren: Überall hohes Engagement, viel Können und Einfallsreichtum. Vor allem aber viel Fröhlichkeit, die ihren Grund in der Freude hat, die Gott in Jesus Christus uns schenkt: groß und klein – wir alle gehören zu ihm.

Gleichzeitig weisen wir aber darauf hin, dass die vorhandenen Kräfte nicht über Gebühr strapaziert werden dürfen, was besonders durch die landeskirchlichen Personal- und Mittelkürzungen bedingt ist. Hier sollte es auch mal den „Mut zur Lücke“ geben und dazu, dass nicht alles Wünschenswerte geschafft werden kann und muss.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Euch allen Zuversicht und Geduld, Hoffnung und Schwung und Gottes Segen!

Es ist genug für alle da

Unter dem Motto „Es ist genug für alle da“ wird am 30. November 2008, dem ersten Advent, die 50. Spendenaktion von „Brot für die Welt“ in Berlin eröffnet.

Das Motto der diesjährigen Aktion weist auf das Vertrauen der Christinnen und Christen auf die Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Gottes hin, der alle Menschen satt machen kann.

„Es ist genug für alle da“ ist ein Satz des Glaubens an Gottes Zusage, allen ihr tägliches Brot zu gewähren. Jesus speist die Fünftausend, indem er Fisch und Brot segnet und die Menschen teilen lässt (Matthäus 14,13-21). Alle werden an diesem Abend satt. Glaube, Liebe und Gerechtigkeitssinn machten es möglich, der Skepsis der Jünger Jesu zum Trotz. Dieses Vertrauen ist auch die Grundlage und Motivation für die Arbeit von „Brot für die Welt“, sich für die Hungernden und Benachteilig-



Kluge Bauern haben gute Ernten

In Papua-Neuguinea lernen junge Frauen und Männer in zehnmontigen Kursen alles, was sie über Landwirtschaft und Viehzucht wissen müssen. Ihr Wissen wenden sie anschließend nicht nur auf dem eigenen Land an, sondern geben es in ihren Dörfern weiter – auch mit Hilfe von Theaterstücken. Damit legen sie den Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung.

ten dieser Welt zu engagieren.

Am 1. Advent 1959 riefen die evangelischen Landes- und Freikirchen zum ersten Mal unter dem Motto „Brot für die Welt“ zu Spenden für Arme und Bedürftige in den Ländern des Südens auf. Anlass für die erste Spendenaktion war eine aktuelle Hungersnot in Indien, von der etwa 12 Millionen Menschen betroffen waren. Des Weiteren setzte sich in den Kir-

Fairer Lohn für harte Arbeit

Seitdem der Weltmarktpreis für Zucker Anfang der achtziger Jahre einbrach, ist die Armut auf der philippinischen Insel Negros groß. Immer mehr Kleinbauernfamilien setzen daher auf den Fairen Handel, um ihren traditionellen Vollrohrzucker zu vermarkten.



le „Wenn Du wieder satt geworden bist, gib 5 Pfennig für die Hungernden“. Der heute seltsam fremd anmutende Satz traf das damalige Lebensgefühl der Deutschen, denen trotz des Erhardschen Wirtschaftswunders die eigene Hungerzeit nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs noch lebhaft in Erinnerung war.

chen auch der Gedanke durch, dass es nach Jahren der großzügigen Hilfe aus dem Ausland für den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg an der Zeit sei, etwas von dieser Großzügigkeit zurückzugeben. Bei der ersten Aktion von „Brot für die Welt“ kamen Sammelbüchsen zum Einsatz, auf denen die bis heute bekannte so genannte „Hungerhand“ des Berliner Künstlers Rudi Wagner zu sehen war, zusammen mit der Zei-

Obwohl die 50. Aktion erst im Advent eröffnet wird, werden wir uns schon in den Gottesdiensten zum Erntedankfest mit der Vorstellung der Aktion „Weltweite Tischgemeinschaft“ auf den Beginn des Jubiläums einstimmen.

Natürlich feiern wir auch die Eröffnung der 50. Aktion mit einem Gottesdienst am 1. Advent in der Matthäuskirche.

14 _____ Unsere Gottesdienste im Oktober _____

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	04.10.		18.00 Uhr - Abendandacht (W) Pn. Marklein
Erntedankfest.	05.10.	11.00 Uhr - Familiengottesdienst (T) ☕ P. Pehle-Oesterreich & Team	09.30 Uhr Gottesdienst (W) ☕ Vn. Hallwaß/P. Dr. Neukirch
Samstag	11.10.		18.00 Uhr - Abendandacht (T) P. Reymann
21 nach Trin.	12.10.	11.00 Uhr - Krabbelgottesdienst ☺ P. Pehle-Oesterreich & Team	09.30 Uhr - Gottesdienst P. Reymann/Kantorei
Samstag	18.10.		18.00 Uhr - Abendandacht (W) Vn. Hallwaß
22. nach Trin.	19.10.	11.00 Uhr - Familiengottesdienst ☕ P. Pehle-Oesterreich & Team	09.30 Uhr - Gottesdienst (T) Vn. Hallwaß
Samstag	25.10.		18.00 Uhr - Abendandacht (T) P. Reymann
23. nach Trin.	26.10.	11.00 Uhr - Gottesdienst P. Reymann	09.30 Uhr - Gottesdienst P. Reymann
Reformationstag	31.10.		19.00 Uhr - Gottesdienst Pn. Marklein

(W): Abendmahl mit Wein (T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

Gottesdienst im Pflegeheim Waldstraße, jeweils um 10.00 Uhr: 07.10. (Vn. Hallwaß) / 21.10. P. Reymann

Gottesdienst im Pflegeheim Am Listholze, jeweils um 10.30 Uhr: 07.10. (P. Pehle-Oesterreich)

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	01.11.		18.00 Uhr - Taizéandacht (W) Pn. Marklein/Vn. Hallwaß
24. nach Trin.	02.11.	11.00 Uhr - Gottesdienst (W) P. Reymann	09.30 Uhr - Gottesdienst (W) P. Reymann
Samstag	08.11.		18.00 Uhr - Abendandacht (T) P. Pehle-Oesterreich
Drittletzter im Kirchenjahr	09.11.	09.30 - Gottesdienst in der Matthäuskirche (Eröffnung der Friedensdekade) P. Pehle-Oesterreich	
Samstag	15.11.		19.00 Uhr - Abendandacht P. Reymann
Vorletzter im Kirchenjahr	16.11.	11.00 Uhr - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich und Team	09.30 Uhr - Literaturgottesdienst H. Müller-Rothgenger/P. Dr. Neukirch
Buß- und Betttag	19.11.	19.00 Uhr - Gottesdienst in der Johanneskirche (T) (Abschluss der Friedensdekade) P. Reymann	
Samstag	22.11.		18.00 Uhr - Abendandacht (T) Lektorinnen/Pn. Marklein
Ewigkeitssonnt.	23.11.	11.00 Uhr - Gottesdienst (W) P. Pehle-Oesterreich	09.30 Uhr - Gottesdienst (T) Pn. Marklein/P. Reymann/Projektchor (s.S. 19)
Samstag	29.11.		18.00 Uhr - Abendandacht (W) Pn. Marklein
1. Advent	30.11.	11.00 Uhr - Familiengottesdienst (Taufenerinnerung) P. Pehle-Oesterreich & Team	09.30 Uhr - Gottesdienst (Brot für die Welt) Pn. Marklein/Kantorei

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

Gottesdienst im Pflegeheim Waldstraße, jeweils um 10.00 Uhr: 04.11. (P. Reymann) / 18.11. (Pn. Marklein)

Gottesdienst im Pflegeheim Am Listholze, jeweils um 10.30 Uhr: 04.11./18.11. (P. Pehle-Oesterreich)

Kindergottesdienst für 5 - 11jährige

Wir laden ein zu einem fröhlichen Gottesdienst und gehen auf Entdeckertour durch die Bibel.

In der Johanneskirche treffen wir uns immer am 1. Mittwoch im Monat von 15.30 - 17.30 Uhr und in der Matthäuskirche: am letzten Mittwoch im Monat von 15.30 - 17.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Anmelden müsst ihr euch nicht - kommt einfach dazu!



Johanneskirche

Mittwoch, 05.11.08

„Wir sind lebendige Steine“

Mittwoch, 03.12.08

„Geht, sagt es allen weiter“

Es laden ein: Gabriele Strahl, Antje Flügge, Annette Schwager, Timo Schröder

Matthäuskirche

Mittwoch, 26.11.08

„Im Tod bei Gott gut aufgehoben“

Mittwoch 17.12.08

„Weihnachten in aller Welt“

Es laden ein:

Gabriele Strahl, Elke Formanek, Karola Ziesemer, Patricia, Sandra, und Thomas

Kinder-Bibel-Tage 2008

15. -17.10.2008 und

Familiengottesdienst am 19.10 2008 um 11.00 Uhr

Für wen?	Kinder von 5 bis 11 Jahren
Wo?	Gemeindehaus Bothfelder Straße 31
Wann?	09.00 - 12.30 Uhr (mit einer Ankommphase ab 08.00 Uhr)

Für Frühstück und Bastelmaterial sammeln wir 2 € pro Tag ein (möglichst gleich für alle Tage am Mittwoch bezahlen!)

Zum Thema „Vater unser“ wollen wir singen, spielen, basteln, Geschichten hören, Gottesdienst feiern....

Anmelden musst Du Dich nicht, wir freuen uns auf Dich!



Laternenfest 06.11.08

Die Kindertagesstätte in der Bothfelder Straße lädt auch in diesem Jahr ein zum Laternenfest.

Beginn ist um 17.00 Uhr mit einer Martinsandacht in der Johanneskirche, anschließend ziehen wir - angeführt vom Posaunenchor - durch benachbarte Straßen. Mit Essen und Trinken im Garten der Kindertagesstätte klingt das Fest um 19.00 Uhr aus.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Martina Canestrari-Begemann, Tel: 69 15 45.

Info- und Anmeldetage in der Kindertagesstätte

Eltern mit Kindern ab zwei Jahren sind herzlich eingeladen, sich unsere Kindertagesstätte anzusehen, sich über unser Konzept zu informieren und ihr Kind anzumelden.

**Mittwoch, 29.10.08,
Donnerstag, 27.11.08,
Beginn jeweils um 15.00 Uhr**



Weitere Auskünfte bei Martina Canestrari-Begemann,
Tel: 69 15 45

Kinder-Kino-Spaß

10.10.08 - 17.00 Uhr „Der kleine Prinz“
FSK: o.A. / 65 Minuten
21.11.08 - 16.30 Uhr Die kleine Zauberflöte“
FSK: o.A. / 60 Minuten

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen zum Film finden Sie unter www.lister-kirchen.de.

Krippenspielkinder gesucht

Bist Du fünf Jahre alt oder älter? Hast Du Lust im Heilig-Abend-Gottesdienst in der Matthäuskirche beim Krippenspiel mitzumachen?

Am Montag, den 03.11. treffen wir uns von 15.30 -17.00 Uhr zum ersten Mal im Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Diakonin Strahl (39 40 853).

Krabbelgottesdienste

Einmal monatlich feiern wir in der Johanneskirche einen kleinkindgerechten Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0 - 4 Jahren. Der Krabbelgottesdienst dauert ungefähr eine halbe Stunde, anschließend bieten wir ein gemeinsames Mittagessen an.

**12.10.08 „Alle guten Gaben“
16.11.08 „Frieden“**

Beginn jeweils um 11.00 Uhr.

Familiengottesdienste

Familiengottesdienst - das ist Gottesdienst für die ganze Familie. Biblische Texte werden so gelesen und dargestellt, dass Kinder ab fünf Jahren sie verstehen. Wir singen traditionelle und neue Kirchenlieder, begleitet von Orgel und Gitarre.

05.10.08 Gottesdienst zum Erntedankfest
(mit Taufe)

19.10.08 „Vater unser“
(Abschluss der Kinderbibeltage)

30.11.08 „Sonntag - Zeit zum Aufatmen“
Gottesdienst zum 1. Advent (bitte etwas zum Schmücken des Adventskranzes mitbringen)
Außerdem feiern wir Tauferinnerung mit all denen, die von Juli bis November ihren Tauftag haben.

Beginn jeweils um 11.00 Uhr.

Im Anschluss an die Familiengottesdienste laden wir ein zum Kirchkaffee.

MARTINS-Mobildisco
TANZ & PARTYMUSIK

PARTY HOCHZEIT JUBILÄUM GEBURTSTAG

TEL. 0511 / 82 28 37
Mobil 0162 / 73 64 522

WWW.MARTINS-MOBILDISCO.DE

SOBEK EDV
Inh. Andreas Sobek
IT-Dienstleister für Privat- und Geschäftskunden

**Benötigen Sie Hilfe am PC?
Funktioniert Ihr Internet oder Email nicht?
Ist Ihr PC zu langsam?**

**Schnelle "Vor-Ort"-Hilfe zu fairen Preisen!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!**

Tel.: 0511-6500178

Vorteil von
Mund-zu-Mund-
Kommunikation!

www.sobek-edv.de

Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen	Wir verleihen
• Blutdruck	• Inhalationsgeräte
• Blutzucker	• Blutzuckermessgeräte
• Blutfettwerte	• Milchpumpen
• Kompressionsstrümpfe	• Babywaagen

Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaeusstr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (0511) 66 18 01

*Der gute Service
aus Hannover!*

**Wartung
Heizung
Sanitär**

Telefon
23 16 16

Kreth
HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENDIENST

Hermann Niemann

Bestattungsinstitut

Inh. Irmgard Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

20 Jahre **geh – fit** med. Fußpflege
Silvia Goodman
Jakobstraße 42
Tel. 660 660

Reflexzonentherapie
Metamorphische Meth.

AEH
Ambulanter Pflegedienst

Podbielskistraße 132
30177 Hannover
www.Evang.Hilfsverein.de
0511 . 62 50 30

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

Töne für die Orgel

Wir laden herzlich ein zu den weiteren Benefizkonzerten zu Gunsten unserer Orgel in der Matthäuskirche.

Der Eintritt ist bei diesen Konzerten frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Sanierung unserer Orgel!



Orgelkonzert

Sonntag, 02.11.08, 18.00 Uhr

Es spielt: Christian Windhorst

Neben einigen Werken des Barock (Pachelbel, Bach) wird hier der Schwerpunkt auf romantischer Orgelmusik liegen (Johannes Brahms, César Franck u.a.).

Konzert für Orgel und Gesang

Sonntag, 30.11.08, 18.00 Uhr

**Prof. Hans-Christoph Becker-Foss (Orgel)
Irmgard Weber (Sopran)**

Der Schwerpunkt dieses Konzerts liegt in Werken des Barock. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Buxtehude, das gesamte erhaltene Orgelwerk von seinem Meisterschüler Nicolaus Bruhns (keine Angst: nur ca. 30 Minuten Musik) sowie die Pastorale seines anderen Meisterschülers Johann Sebastian Bach. Angereichert wird dieses Programm durch Arien aus Adventskantaten sowie Marienvertonungen für Sopran und Orgel.

Festliche Adventsmusik, auch zum Mitsingen

Samstag, 13.12.08, 19.30 Uhr

Es singen und spielen die Kantorei und der Posaunenchor unserer Gemeinde. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Projektchor

In zwei Gottesdiensten haben viele von Ihnen eine Ergänzung in der Kirchenmusik unserer Gemeinde erleben können, den Projektchor. Entstanden ist der Projektchor aus dem Wunsch Vieler heraus, häufiger mit Chormusik „bereicherte“ Gottesdienste zu feiern. Da die Kantorei naturgemäß neben ihren Konzerten nicht auch noch alle vier Wochen im Gottesdienst singen kann, entstand die Idee des Projektchores.

Alle die Zeit und Lust haben, an solch einem „zusätzlichen“, nicht schon von der Kantorei mitgestalteten Gottesdienst singend mitzuwirken, sind herzlich dazu eingeladen.

Voraussetzung ist allerdings, dass jede und jeder sich seine Stimme selbst beibringt und an der einen Probe teilnimmt, in der aus den einzelnen Stimmen das ganze Chorstück zusammengesetzt und geformt wird. Gesungen werden meist zwei Stücke, z.B. eine leichtere Motette und ein Choralsatz.

Der Projektchor wird sich das nächste Mal bilden für die Mitgestaltung des Gottesdienstes am Ewigkeitssonntag, 23.11.08, 9.30 Uhr in der Matthäuskirche. U.a. soll die Motette „Gott ist und bleibt getreu“ eines unbekanntes Thüringer Komponisten aus der Barockzeit gesungen werden. Die Probe dafür ist am **Samstag, 22.11, 10.30-12.15 Uhr** in der Kirche.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Kantor Thomas Dust, 05130/379349

Orgelführungen in der Matthäuskirche

**Sonntag, 12. Oktober. und 2. November,
jeweils nach dem Gottesdienst**

Eltern/-Kindkreise (0-3 Jahre)	dienstags 10.00 Uhr donnerstags 10.00 Uhr freitags 09.30 - 11.00 Uhr	Infos unter 69 15 43 (Gemeindebüro) Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern/-Kindkreise (3–6 Jahre)	montags 15.30 Uhr mittwochs 15.30 Uhr	Karen Kock, Tel. 62 83 29 Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
Kinderkreis (6 – 9 Jahre)	mittwochs 15.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Zirkus Johannino	dienstags 17.00 Uhr	Jörg Neu & Team, Tel. 590 29 972
Rasselbande (3-6 Jahre)	donnerstags 15.00 – 15.45 Uhr	
Blockflöte I -V	donnerstags 15.50 - 18.20 Uhr	KIKIMU: Maria Uhle, Tel. 21 38 335
Seniorenkreis	montags 15.00 Uhr	Petra Seidler, Tel. 69 89 00
Bastelkreis	mittwochs 10.00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
Spätschicht - die Männergruppe	31.10./28.11. – 22.00 Uhr	Tim Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Jörg Neu, Tel. 590 29 972
„Die Listigen“ - Mittagsbetreuung für Grundschulkinder	montags-donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Petra Muxfeldt, Tel. 600 10 34

Vermietung von Gemeinderäumen

Gemeindezentrum Wöhlerstraße: Nach kirchlichen Feiern (z.B. Ihre Tauffeier, Konfirmation oder Trauerfeier)

Gemeindehaus Bothfelder Straße: Feiern im Untergeschoss möglich

Für nähere Informationen, Terminabsprachen und Preise wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

www.lister-kirchen.de

Hier finden Sie Hinweise zu unseren Gottesdiensten, Gruppen und aktuellen Terminen sowie Fotos von unseren Veranstaltungen mit der Möglichkeit, diese direkt zu bestellen.

Jugendgruppe	montags 18.30 Uhr	Dietmar Fricke, Te: 59 02 103
Bibelkreis für Teenies (ab 12 Jahre)	mittwochs 16.00 Uhr	Karola Ziesemer, Tel. 62 87 52
Mädchengruppe (10-12 Jahre)	donnerstags 15.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
„Icecream“ (ab 12 J.)	donnerstags 16.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Kinderkino	10.10./21.11 - 17.00 Uhr (siehe Seite 17)	Sabine Meier, Tel. 39 28 11, Elke Schuler & Team
Kirchenchor	donnerstags 20.00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20.00 Uhr	Daniel Haupt, Tel. 99 92 738
Gespräch nach dem Gottesdienst	sonntags ca. 10.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Meditation	08. + 22.10./12. + 26.11. 18.45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Gesprächskreis Frau Johannes	13.10./10.11 - 15.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Kaffeenachmittag „Zum Thema“	09.10. - Herbstlieder und Märchen 13.11. - Brahms: Deutsches Requiem Beginn: jeweils 15.00 Uhr	Hans-Friedrich Reymann & Team, Tel. 62 24 47
Einlegen der Gemeindebriefe	25.11. - 08.00 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Gemeindefrühstück	28.10./25.11. - 09.00 Uhr	Frauke Stielke, Tel. 62 73 79
Bezirkshelferinnen	28.10./25.11. - 18.30 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Runder Tisch gegen Rechts		Antje Marklein, Tel, 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
„Frauen um die 50“	01.10. - Das Verhältnis der ev. Kirche zu anderen Religionen (Referent)	Christiane Rintelmann, Tel. 3705 820
Mitmachtänze	02.10./16.10./06.11./20.11.- 15.30 Uhr	Helga Kuck, Tel 66 60 29
Der besondere Tanztee	05.10./09.11. - 16.00 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	22.10./26.11.- 19.30 Uh	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	08. + 22.10./05. + 26.11. - 16.30 Uhr	Hans-Friedrich Reymann, Tel. 62 24 47
Besuchsdienst		Hans-Friedrich-Reymann, Tel. 62 24 47

Führungen durch die Matthäuskirche und das Gemeindezentrum

Samstag, 04.10., 01.11., 06.12., Beginn: jeweils 11.00 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Sondertermine sind nach Absprache möglich.



Das folgende Gespräch hat Pastorin Marklein mit [Martin Hillebrand](#) geführt, dem Inhaber der Orgelbau-firma aus Altwarmbüchen, die unsere Orgel gebaut hat und jetzt sanieren wird.



Herr Hillebrand, Erzählen Sie uns etwas über das Familienunternehmen Hillebrand!

Die ersten Arbeiten unter dem Namen Hillebrand wurden 1948 von meinem Großvater Hermann Hillebrand ausgeführt. In den 60er-Jahren haben dessen Söhne Harry und Guntram bis zu 70 Mitarbeiter beschäftigt. Anfang der 90er-Jahre erfolgte die Übergabe an die dritte Generation, welche heute zehn Gesellen und zwei Auszubildende u.a. im Gehäusebau, dem Windladenbau, dem Spieltischbau oder im Bereich der Metallpfeifenherstellung beschäftigt.

Wenn Sie eine Orgel neu bauen: Woran liegt Ihnen am meisten, was ist Ihnen besonders wichtig?

Ich setze mich zunächst mit dem Kirchenraum auseinander. Neben der Größe des Raumes fließen dessen akustische Gegebenheiten wie auch dessen stilistische Ausrichtung in die Gestaltung des neuen Orgelwerkes mit ein, so dass das neue Instrument ganz individuell für diesen einen Kirchenraum erstellt wird.

Die Fa. Hillebrand hat schon verschiedene Orgeln im In- und Ausland gebaut. Welche war die interessanteste Orgel, an der Ihre Firma beteiligt war?

In den vergangenen 60 Jahren wurden über 600 Orgelbaumaßnahmen ausgeführt. Die meisten Instrumente unseres Hauses stehen in Norddeutschland, weitere in verschiedenen Teilen Deutschlands, einige wenige in Amerika, Italien und Polen.

Vor meiner Übernahme der Geschäftsführung war die Orgel in der größten gotischen Backsteinkirche in St. Marien zu Danzig unser interessantestes Bauvorhaben. Für den Verantwortlichen ist jedoch das zur Zeit in Arbeit befindliche Werk das jeweils Interessanteste, wobei bestimmten Instrumenten immer hausinterne Superlative zugeordnet werden. So sind die letzten drei Orgelbauvorhaben mit den Bezeichnungen die „Älteste“ (Rumbeck), die „Schönste“ (Fischbeck) und die „Größte“ (Einbeck) belegt worden.

Schildern Sie uns bitte, was das Besondere unserer Hillebrand-Orgel in der Matthäuskirche ist!

Auch wenn keine der oben genannten Bezeichnungen auf die Orgel der Matthäuskirche zutrifft, so beeinflusst diese Orgel doch seit Jahrzehnten die Geschicke unseres Hauses. Die ab 1973 in mehreren Bauabschnitten erstellte Orgel wurde bereits vor ihrer Vollendung in ihrer ursprünglichen Konzeption verändert. Nach ihrer Fertigstellung sorgte zunächst ein Wasser/Eisschaden, später die Folgen eines Brandschadens für Aufregung. Bei der jetzt geplanten Sanierung soll durch Eingriffe in die Windversorgung und eine aufwändige Nachintonation des Pfeifenwerkes die klangliche Aussage des Instrumentes verbessert werden.

Und dann noch ganz praktisch: Was kommt in der Bauzeit auf uns zu?

Naturgemäß wird es zu einem zeitweiligen Totalausfall des Instrumentes kommen, wobei wir bemüht sind, diesen Zeitraum so kurz wie möglich zu halten. Ausgelagerte Orgelpfeifen werden zeitweilig das Bild im Kirchenschiff verändern und während der Zeit der Intonationsarbeiten werden wir ständig um absolute Ruhe bitten.

Vielen Dank für das Gespräch!

Es wurden kirchlich bestattet

Es wurden kirchlich getraut



Es wurden getauft

Taufen

Matthäuskirche

Zweimal im Monat samstags um 17.00 Uhr und einmal im Monat sonntags um 09.30 Uhr

Johanneskirche

Einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr oder um 12.15 Uhr

Zur Terminabsprache und für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindebüros.

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Antje Marklein
Tel. 39 28 10
antje.marklein@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Hans-Friedrich Reymann
Tel. 62 24 47
hans-friedrich.reymann@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Vikarin Susanne Hallwaß
Tel. 47 45 874
susanne.hallwass@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Diakonin

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853

Küster und Hausmeister

Bothfelder Straße 31
Martin Wege
Tel. 69 15 43

Wöhlerstraße 13

Ralph Pöhlchen
Tel. 62 33 73

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 0 51 30 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Daniel Haupt, Tel. 99 92 738
daniel.haupt@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein
Wöhlerstr. 22
antje.marklein@lister-kirchen.de

Gemeindebüros

Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de

Bothfelder Straße 31

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747

Öffnungszeiten:

Di 17 - 19 Uhr
Do 10 - 12 Uhr

Wöhlerstraße 13

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25

Öffnungszeiten:

Mo und Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87 133

Ev. Lebensberatungsstelle

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Martina Szagun
Tel. 66 12 02

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)